

FLORISTISCHE MITTEILUNGEN AUS SALZBURG

Nr. 1

April 1975

Zum Geleit

Die Herausgabe eines Mitteilungsblattes ist in gleicher Weise ein Wagnis und eine Chance: Einerseits soll es von geleisteter Arbeit Zeugnis ablegen, die vorhanden sein muß, andererseits kann es aber Anregungen vermitteln, wenn entsprechende Ergebnisse vorliegen. Der totale Neuaufbau eines Universitätsinstitutes erfordert naturgemäß eine gewisse Anlaufzeit, diese ist allerdings im Falle des Botanischen Institutes der Universität Salzburg, das im Wintersemester 1967/68 seine Arbeit vom Stande 0 aus aufgenommen hat, soweit abgeschlossen, daß wir hoffen können, von nun an regelmäßig (etwa 2-3mal im Jahr) über unsere Arbeit berichten zu können. Ich begrüße daher die Initiative meines Assistenten Mag.rer.nat. Paul HEISELMAYER zu diesem Unterfangen.

Wenn wir auch bemüht sein werden, selbstkritisch nur von wirklichen Ereignissen zu berichten, ist es doch richtig, zunächst bescheiden zu beginnen, was mit dem Titel "Floristische Mitteilungen" ausgedrückt werden soll. Die Floristik, welche sich vor allem mit dem räumlichen Auftreten der verschiedenen Pflanzenarten befaßt, gilt zwar weitgehend als "unwissenschaftliche" Liebhaberei, sie ist jedoch in jüngster Zeit durch die von F. EHRENDORFER und H.NIKLFELD aufgebaute Florenkar-

tierung von Mitteleuropa wieder zu Ansehen gekommen. Da unser Institut in diese Aufgabe mit eingeschaltet ist, werden wir gelegentlich über Fortschritte auf diesem Gebiet berichten. Darüber hinaus stellt die Floristik eine wesentliche Grundlage der Geobotanik dar, da die Beschreibung und Erforschung von Pflanzengesellschaften ohne entsprechende Artenkenntnis unmöglich ist. Und geobotanische Forschung ist das zentrale Anliegen der Lehrkanzel Botanik I (Systematische Botanik und Geobotanik)⁺).

Der Titel unseres kleinen Mitteilungsblattes weist zwar auf Floristik hin, wir wollen jedoch den Inhalt großzügig auffassen und auch über geobotanische und systematische Themen - eben über den Gesamtbereich unserer Arbeit - berichten. In diesem Sinne möchte ich unserer neuen Zeitschrift wünschen, daß ihr nie der Stoff ausgehe !

Prof. Dr. Heinrich Wagner

⁺) Seit Jänner 1973 besteht daneben die Lehrkanzel Botanik II (Anatomie und Physiologie der Pflanzen) unter Leitung von o. Prof. Dr. Oswald KIERMAYER, die naturgemäß andere Forschungsschwerpunkte besitzt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Mitteilungen aus Salzburg](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Heinrich

Artikel/Article: [Zum Geleit 1-2](#)